



Washington (?) Sammlung Chiarenza	Napoléon I. Bild Baumgärtner	Napoléon I. eBay 2006	Goethe Bild Amic	Voltaire Sammlung Chiarenza	Voltaire Bild Schack
Flakon 2 Ringe oben eine dicke Girlande mit Anhänger Band Lorbeerblätter	Flakon 2 Ringe oben eine dicke Girlande mit Anhänger Band Lorbeerblätter	Flakon 1 Ring oben zwei Girlanden ohne Anhänger Band Perlen	Flakon 2 Ringe oben eine dicke Girlande mit (?) Anhänger Band Perlen	Flakon 1 Ring oben zwei Girlanden ohne Anhänger Band Perlen	Flakon 1 Ring oben zwei Girlanden ohne Anhänger Band Perlen

Frank Chiarenza, Siegmund Geiselberger

Oktober 2006

Sechs Flakons mit Figuren als Stopfen, Cristallerie de Bercy, um 1830 Washington (?), zwei mal Napoléon I., Goethe, zwei mal Voltaire

SG: Es ist verwirrend, wie viele Varianten allein diese sechs Flakons bei den wichtigsten Motiven aufweisen! Außerdem sind die Flakons nicht gleich hoch und haben unterschiedliche Durchmesser und Gewichte, d.h. Wandstärken. Die Figuren von Napoléon I. sind unterschiedlich, die Figuren von Voltaire sind gleich.

Der größte Unterschied besteht zwischen den beiden Flakons der Sammlung Chiarenza: blauer Voltaire und weißer Washington (?).

Es ist schwer zu entscheiden, ob wirklich alle Flakons und Stopfen aus der Cristallerie de Bercy zwischen 1828 und 1833 stammen. Welche Flakons sind zuerst entstanden?

Frank Chiarenza meint: „Obwohl die beiden Flakons Voltaire und Washington (?) ähnlich sind, haben sie **unterschiedliche eingepresste Motive** und ich glaube, dass sie **in verschiedenen Glaswerken gemacht** wurden. [It is obvious that the two bottles, while somewhat similar in design, have different embossed patterns, and I believe they were produced by different glass factories.]“

„I think that the three bottles that have double ring necks - **Washington, Napoleon with laurel wreath and Goethe** shown in Amic - **are no doubt the earlier ones made by Bercy**. The other two bottles - a different **Napoleon without laurel wreath** and the **blue Voltaire** - both sold on eBay by a seller in England, **if made by Bercy, appear to be later issues**, somewhat less elegant and not as refined in mould details.“

SG: Ich bin dagegen sicher, dass alle Flakons mit ihren Stopfen um 1830 von Bercy gemacht wurden. Wahrscheinlich entstand als erster Flakon Voltaire, im Inventar des Musée vitrique de Sèvres 1828 noch nicht erwähnt, 1833 klar bezeugt. Der weiße Flakon Voltaire aus Schack 1976 stimmt in allen Details - soweit erkennbar - mit dem blauen Voltaire überein (der Durchmesser des Bodens scheint größer zu sein). Dieser Flakon gehört seit langem zur Sammlung des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. Es ist ganz unwahrscheinlich, dass der blaue Voltaire erst in den letzten Jahren reproduziert wurde! Dass von Napoléon I. zwei verschiedene Versionen gemacht wurden, halte ich für möglich: auch bei den eingeglasten Pasten gibt es viele Varianten von Napoléon.

Amic schreibt zurecht, dass dieser Flakon „**un type d'objet tout à fait nouveau pour l'époque**“ war [ein für diese Epoche völlig neues Objekt]. Nach dem Inventar von Brongniart et Riocreux, No. 148 (1833) wurde der Flakon Voltaire in eine Form aus Metall geblasen [**fait par soufflage dans une moule métallique**]. Die Pumpe mit Pressluft war von Bontemps zwar schon erfunden, die Gläser wurden in Bercy aber sicher noch mit Lungenkraft geblasen. Die Pumpe von Robinet war für so kleine Gläser sicher zu umständlich zu handhaben. Zu dieser Zeit waren auch **Pressformen aus Metall noch Experimente**, vor allem mit so komplizierten und kleinen Formen wie diese Flakons und Stopfen. Die metallischen Pressformen waren stabiler als die aus Hartholz hergestellten Formen, aber trotzdem bald verschlis-

sen. Schon um kontinuierlich arbeiten zu können, ohne auf die gerade benutzte Pressform zu warten, wurden wahrscheinlich schon zu Beginn jeweils zwei Pressformen angefertigt, um sie abwechselnd zu verwenden. Die Flakons sind vom Typ her sehr ähnlich, so dass man sie für alle verschiedenen Stopfen verwenden konnte. **Man konnte die Flakons austauschen**, wenn die Unterteile der Figurenstopfen gleich geformt wurden. Bei jeder notwendigen Erneuerung **wurden die Pressformen sicher leicht abgewandelt** - je nach den technischen Erfahrungen und dem Geschmack des Ziseleurs, des Glasmachers und des Direktors und schließlich den wechselnden Vorlieben des Pariser „Journal des Dames et des Modes“ folgend.

Abb. 2006-4/059

Flakon mit Büste „Voltaire“, opak-blaues, form-geblasenes Glas, Flakon mit Stopfen H 16,8 cm ($6 \frac{5}{8}$ “), Boden D 5,7 cm ($2 \frac{1}{4}$ “)

Flakon mit Büste „Washington (?)“, opak-weißes, form-geblasenes Glas, Flakon mit Stopfen H 19 cm ($7 \frac{1}{2}$ “), Boden D 7,3 cm ($2 \frac{7}{8}$ “)
Sammlung Chiarenza, Cristallerie de Bercy, um 1830



Siehe unter anderem auch:

PK 2006-4 Chiarenza, SG, Drei form-geblasene Flakons mit Büsten, Cristallerie de Bercy, um 1830 Kaiser Napoléon I. Bonaparte, Voltaire und Präsident George Washington

Abb. 2006-4/060

Flakon mit Büste „Voltaire“, opak-blaues, form-geblasenes Glas, Flakon mit Stopfen H 16,8 cm ($6 \frac{5}{8}$ “), Boden D 5,7 cm ($2 \frac{1}{4}$ “)

Flakon mit Büste „Washington (?)“, opak-weißes, form-geblasenes Glas, Flakon mit Stopfen H 19 cm ($7 \frac{1}{2}$ “), Boden D 7,3 cm ($2 \frac{7}{8}$ “)

Sammlung Chiarenza, Cristallerie de Bercy, um 1830

SG: die Stopfen wurden sicher von unten her geblasen, es ist noch unklar, wie die Stopfen von unten verschlossen wurden die Stopfen konnten wegen der geringen Wandstärke wahrscheinlich nicht eingeschliffen werden, der Flakon konnte also nicht dicht verschlossen werden und war deshalb für Parfüm ungeeignet, vielleicht kommt daher die Deutung als „Tintenflasche“ der „Knoten“ am Hals von Washington (?) könnte eine Krawatte sein, aber auch ein Orden



Abb. 2006-4/061

Flakon mit Büste „Voltaire“, opak-blaues, form-geblasenes Glas, Flakon mit Stopfen H 16,8 cm ($6 \frac{5}{8}$ “), Boden D 5,7 cm ($2 \frac{1}{4}$ “)

Flakon mit Büste „Washington (?)“, opak-weißes, form-geblasenes Glas, Flakon mit Stopfen H 19 cm ($7 \frac{1}{2}$ “), Boden D 7,3 cm ($2 \frac{7}{8}$ “)

Sammlung Chiarenza, Cristallerie de Bercy, um 1830

beim Flakon Washington (?) ist die Pressnaht am Boden deutlich verschoben

beide Flakons haben einen Abriss, sie wurden also beim Auftreiben des Halses mit einem Heftisen von unten gehalten

die Abrisse wurden nur unvollständig ausgeschliffen, der Boden wurde nicht eben abgeschliffen, so dass die Flakons wackeln

Flakon Voltaire hat unten ein Band mit Perlen, der Boden scheint transparent und dicker zu sein, wie bei vielen „Jasmin“-Vasen

Flakon Washington (?) hat stattdessen ein Band mit Lorbeerblättern und einen breiteren Standingring, der Boden ist nicht rund

